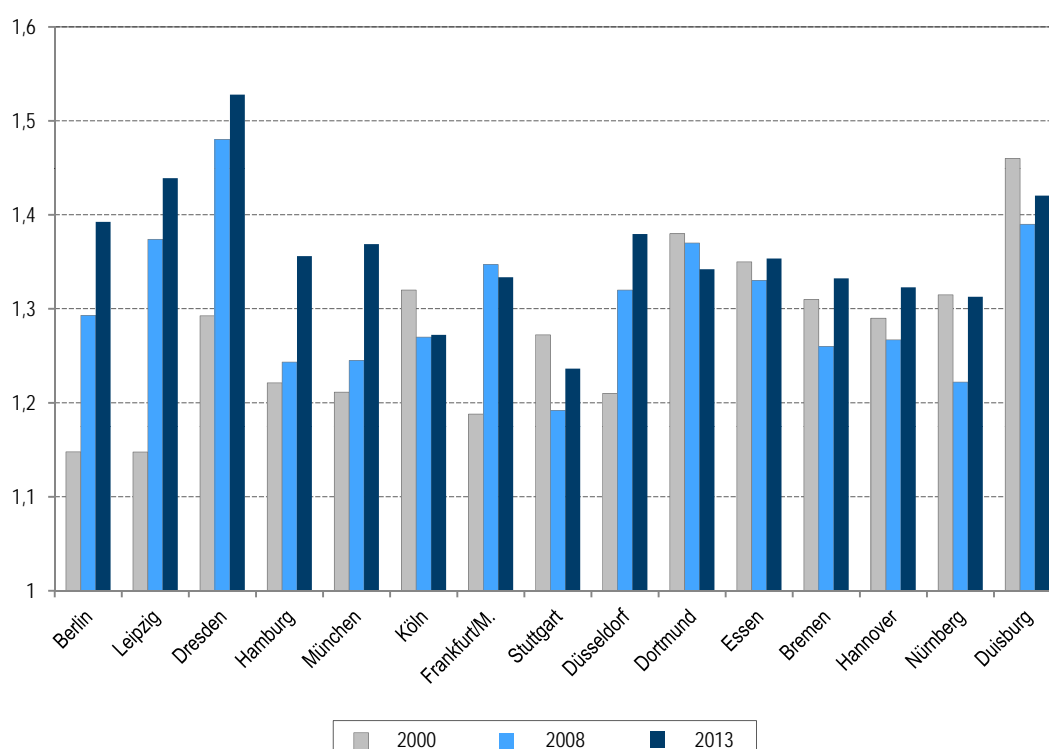




Zusammengefasste Geburtenziffer deutscher Großstädte



	Oktober 2013	August 2014	September 2014	Oktober 2014
	Anzahl (darunter weiblich)			
Bevölkerungsbewegung				
Wanderungen				
zugezogene Personen				
insgesamt	4 831 (46,3 %)	2 828 (48,8 %)	3 819 (47,7 %)	4 948 (44,0 %)
darunter Ausländer	1 270 (46,3 %)	808 (43,4 %)	1 218 (43,8 %)	1 429 (39,0 %)
aus dem Ausland	1 027 (45,5 %)	575 (47,3 %)	897 (46,6 %)	1 052 (45,2 %)
aus den alten Bundesländern	1 207 (47,9 %)	537 (49,2 %)	761 (48,6 %)	1 234 (44,8 %)
aus den neuen Bundesländern (ohne Sachsen)	975 (44,4 %)	459 (54,7 %)	665 (50,1 %)	1 017 (46,3 %)
aus Sachsen (ohne Umland Dresden ¹⁾)	894 (47,0 %)	640 (43,3 %)	883 (44,8 %)	1 052 (37,1 %)
aus dem Umland Dresden ¹⁾	627 (47,4 %)	588 (50,0 %)	595 (48,9 %)	571 (49,0 %)
aus unbekannt	101 (41,6 %)	29 (72,4 %)	18 (72,2 %)	22 (40,9 %)
fortgezogene Personen				
insgesamt	2 666 (47,1 %)	2 734 (48,8 %)	3 028 (45,6 %)	2 968 (46,4 %)
darunter Ausländer	477 (40,7 %)	666 (44,7 %)	699 (40,9 %)	580 (36,4 %)
in das Ausland	286 (38,5 %)	545 (49,9 %)	433 (46,0 %)	268 (43,3 %)
in die alten Bundesländer	627 (49,8 %)	624 (46,0 %)	726 (47,0 %)	711 (46,4 %)
in die neuen Bundesländer (ohne Sachsen)	488 (51,8 %)	396 (47,0 %)	424 (52,8 %)	526 (54,6 %)
nach Sachsen (ohne Umland Dresden ¹⁾)	385 (50,1 %)	389 (50,6 %)	462 (46,8 %)	414 (49,5 %)
in das Umland Dresden ¹⁾	542 (50,2 %)	665 (54,9 %)	659 (48,1 %)	706 (49,4 %)
nach unbekannt	338 (34,3 %)	115 (24,3 %)	324 (25,6 %)	343 (25,9 %)
darunter Abmeldungen von Amts wegen	168	37	265	285
Wanderungssaldo				
insgesamt	2 165 (981)	94 (44)	791 (441)	1 980 (803)
darunter Ausländer	793 (394)	142 (53)	519 (248)	849 (346)
zum Ausland	741 (357)	30 (-)	464 (219)	784 (360)
zu den alten Bundesländern	580 (266)	- 87 (-23)	35 (29)	523 (223)
zu den neuen Bundesländern (ohne Sachsen)	487 (180)	63 (65)	241 (109)	491 (181)
zu Sachsen (ohne Umland Dresden ¹⁾)	509 (227)	251 (80)	421 (180)	638 (185)
zum Umland Dresden ¹⁾	85 (25)	- 77 (- 71)	- 64 (- 26)	- 135 (- 69)
natürliche Bevölkerungsbewegung				
Eheschließende	547	822	791	526
darunter Ausländer	32	53	64	57
Geschiedene	159	165	147	136
darunter Ausländer	13	12	19	11
Lebendgeborene	499 (51,1 %)	543 (44,4 %)	563 (49,0 %)	590 (46,6 %)
darunter Ausländer	16 (50,0 %)	17 (35,3 %)	18 (55,6 %)	17 (52,9 %)
Gestorbene	401 (49,9 %)	372 (53,2 %)	380 (57,9 %)	418 (51,2 %)
darunter Ausländer	5	4	5	3
Geborenenüberschuss	98 (55)	171 (43)	183 (56)	172 (61)
darunter bei Ausländern	11	13	13	14
Umgezogene	3 945 (47,6 %)	3 527 (47,5 %)	4 124 (48,3 %)	4 184 (47,1 %)
darunter Ausländer	638 (42,3 %)	386 (43,5 %)	591 (42,6 %)	772 (41,6 %)

Anmerkung: ¹⁾ Umland: Kreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Bautzen (nur westlicher Teil), Mittelsachsen (nur südöstlicher Teil)

Quelle: Bevölkerungsbewegung - Melderegister der LH Dresden; Kommunale Statistikstelle

	Oktober 2013	August 2014	September 2014	Oktober 2014
Arbeitsmarkt				
Arbeitslose insgesamt	22 828	23 651	23 020	22 414
davon Frauen	10 219	10 554	10 283	10 017
Männer	12 609	13 097	12 737	12 397
darunter Langzeitarbeitslose	8 457	8 653	8 490	8 357
Ausländer	1 942	2 045	2 076	2 087
Schwerbehinderte	1 322	1 291	1 291	1 295
Arbeitslosenquote (Prozent) aller zivilen Erwerbspersonen	8,3	8,4	8,2	7,9
davon Frauen	7,8	7,9	7,7	7,5
Männer	8,7	8,9	8,6	8,4
darunter Ausländer	17,3	16,0	16,2	16,3
Bestand gemeldete Arbeitsstellen	2 470	3 057	3 052	3 106
Leistungsempfänger nach SGB II ¹⁾				
insgesamt	50 110	49 546	48 575	48 221
davon Empfänger von Arbeitslosengeld II	36 984	36 509	35 761	35 489
davon Frauen	18 461	18 233	17 822	17 701
Männer	18 523	18 276	17 939	17 788
darunter arbeitslos	15 448	16 087	15 601	15 288
davon Empfänger von Sozialgeld	13 126	13 037	12 814	12 732
darunter unter 15 Jahre	12 637	12 544	12 335	12 258
Bedarfsgemeinschaften	30 106	29 718	29 172	29 002
darunter mit 1 Person	18 802	18 657	18 328	18 233
darunter mit Kind(ern)	8 897	8 838	8 713	8 670
darunter Alleinerziehende	5 495	5 502	5 440	5 429
Gewerbe				
Bestand	49 407	49 586	49 677	49 616
darunter Industrie	703	688	690	689
Handwerk	6 630	6 680	6 660	6 595
Handel	12 048	12 148	12 180	12 177
Baugenehmigungen				
Gebäude insgesamt	139	127	127	91
darunter Neubau	84	63	69	51
davon Eigenheime	62	31	40	30
Mehrfamilienhäuser	12	24	22	14
Nichtwohngebäude	10	8	7	7
darunter Um- und Ausbau Mehrfamilienhäuser	35	34	34	19
Wohnungen insgesamt	602	693	682	533
darunter Neubau	181	326	353	367
Tourismus				
Betriebe	187	188	188	188
angebotene Betten und Schlafgelegenheiten	22 482	22 744	22 808	22 849
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	59,4	68,7	61,8	60,1
Gäste	191 701	228 798	198 048	202 976
darunter Auslandsgäste	32 691	48 993	40 376	34 825
Übernachtungen	415 035	498 225	426 645	428 508
darunter Auslandsgäste	69 498	101 605	86 878	71 128
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,17	2,18	2,15	2,11
Verbraucherpreisindex in Sachsen				
alle privaten Haushalte (2010 = 100 Prozent)	105,8	107,0	107,1	106,9

Anmerkung: ¹⁾ Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Quellen: Arbeitsmarkt, Leistungsempfänger - Bundesagentur für Arbeit
Gewerbe - Ordnungsamt
Baugenehmigungen - Bauaufsichtsamt; Kommunale Statistikstelle
Tourismus - Statistisches Landesamt
Verbraucherpreisindex - Statistisches Landesamt

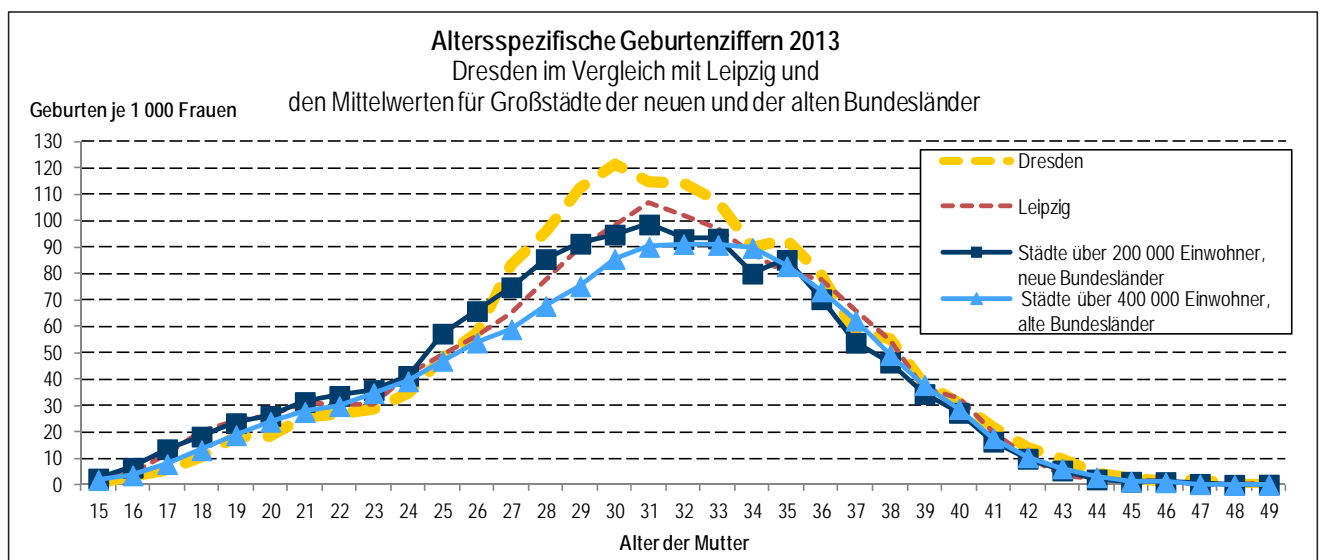
Dresden im Großstädtevergleich - Zusammengefasste Geburtenziffer (TFR) von 2013

Von den Statistischen Landesämtern wurden die zusammengefassten Geburtenziffern (total fertility rate - TFR, je 1 000 Frauen), welche die Anzahl der Kinder pro Frau beschreiben, veröffentlicht. Für die 15 deutschen Großstädte über 400 000 Einwohner ergaben sich die in der Tabelle zusammengestellten Zahlen (für 15 bis 44-jährige Mütter), dazu das durchschnittliche Alter der Mütter.

In der Titelgrafik ist dazu die Entwicklung seit 2000 dargestellt. Im Jahr 2000 lag Dresden noch an 7. Stelle - damals war Duisburg noch unangefochtener Spitzenreiter und das seit vielen Jahren. Leipzig und Berlin - 2000 noch auf den letzten Plätzen - sind die Städte mit dem größten Sprung nach vorn. Neben Duisburg verzeichneten auch Köln, Stuttgart und Dortmund einen Rückgang.

	Neue Bundesländer			Alte Bundesländer											
	Berlin	Leipzig	Dresden	Ham-burg	Mün-chen	Köln	Frankfurt a. M.	Stutt-gart	Düssel-dorf	Dort-mund	Essen	Bremen, Stadt	Hanno-ver	Nürn-berg	Duisburg
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
TFR	1 389	1 434	1 521	1 351	1 365	1 269	1 330	1 231	1 377	1 340	1 351	1 330	1 319	1 312	1 419
Durchschnittsalter	30,3	30,6	31,0	31,2	30,7	31,4	31,2	32,0	31,6	29,8	30,1	30,4	30,8	29,5	29,1

Auch 2013 liegt Dresden deutlich an der Spitze. Mit 1,53 Kindern pro Frau ist die TFR um sechs Prozent höher als bei der zweitplatzierten Stadt Leipzig, die zweite Halbmillionenstadt in den neuen Bundesländern, Duisburg folgt knapp dahinter. Zum oberen Viertel gehören noch Berlin und Düsseldorf. Auf den letzten beiden Plätzen liegen Köln und Stuttgart. Stuttgart hat nicht nur die (relativ) wenigsten Kinder, sondern auch die ältesten Mütter. Das Durchschnittsalter der Gebärenden liegt dort bei 32 Jahren, nur wenig jünger sind die Mütter in Düsseldorf und Köln. Dresden, Leipzig, München und Hannover liegen im Mittelfeld (das Durchschnittsalter liegt hier um die 30,7 Jahre), die jüngsten Mütter gibt es in Dortmund, Nürnberg und Duisburg (durchschnittlich jünger als 30 Jahre).



Dresdens Frauen bekommen überdurchschnittlich viele Kinder, vor allem im Alter zwischen 27 und 36 Jahren. Dagegen liegt die Fertilität bei den unter 25-Jährigen unter dem Mittel. Auch im Ost-West-Vergleich ist das ostdeutsche Plus (1 425 zu 1 328) vor allem auf die mittleren Jahrgänge (25 bis 31-Jährige) zurückzuführen.

Erschienen ist: Bevölkerungsprognose 2014, 22 Seiten, 5 Euro; als kostenloser Download im Internet verfügbar
Stadtteilkatalog 2013, 300 Seiten; als kostenloser Download im Internet verfügbar

Redaktionsschluss: 24.03.2015

Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden
Kommunale Statistikstelle
PF 12 00 20
01001 Dresden

Besucheranschrift: Ferdinandplatz 1, 6. Etage
01069 Dresden

Telefon: (03 51) 4 88 11 00 (Infotelefon)
Telefax: (03 51) 4 88 69 13

E-Mail: statistik@dresden.de
Internet: www.dresden.de/statistik